

Somewhere..

we'll be forever as one.

Von Katiena

Somewhere..

Somewhere..
we'll be together as one.

*» Ich bin Vergangenheit.
Ich verspreche es dir. «*

Über all die Jahre hatte ich versucht dich zu hassen. Nein, ich habe es sogar getan. Und wie sehr ich dich gehasst habe aus der Tiefe meines Herzens. Du hast mir die Luft zum Atmen genommen und ich weiß nicht wieso. Wieso du so verzweifelt an mir geklammert hast. Konnte mir keine deiner Handlungen erklären. Deine Nervigkeit die du bereits hattest als wir noch kleine Kinder gewesen waren. Hast mich all meiner Nerven beraubt die ich für besseres als dich gebraucht hätte. So sehr hast du mich erdrückt und mir jegliche Atemskraft geraubt..

Und selbst Jahre danach konntest du nicht von mir los lassen. Wann immer ich auch geglaubt hatte dich los zu sein, standest du im nächsten Atemzug vor mir. Je mehr ich dich von mir stieß umso fester wurde dein Griff um mich. Und mit jedem weiteren Mal wurde meine Luft knapper und mein Hass auf dich immer größer. Nichts blieb uebrig für dich außer kalter Zorn. Dieses Spiel hatten wir längst perfektioniert; wussten wie wir dem Anderen am meisten schaden konnten. Ein Spiel auf Leben und Tod; wer würde als erstes aufgeben?

Während ich das Feuer war, warst du du der Wind der mich nicht atmen lassen konnte. Wärest du Wasser so wäre ich mit Sicherheit in den unendlichen Weiten des Meeres ertrunken. Für dich schien wahrlich nichts unmöglich. Und doch gab es Momente in unserer gemeinsamen Zeit die mich in gnadenlose Unwissenheit stieß. Warum ich? Warum du?

Letztlich wurde dieser Hass zu einer riesigen Wunde, die niemals verheilen würde. Die Narbe danach würde mich für immer daran erinnern. Womit hatte ich deine Aufmerksamkeit verdient? Und ab wann begann ich in dir zu ertrinken? Die Wunde schmerzte mit jedem kläglichen Versuch dich von mir zu stoßen. Wie sinnlos eigentlich gegen etwas zu kämpfen gegen das man nicht gewinnen kann; hätte mir

früher bewusst werden sollen.

Wir waren einmal Kinder, die zu Jugendlichen wurden die rein gar nichts von dieser Welt verstanden. Waren gefangen im Selbstmitleid und Zorn den wir mit keiner einzigen Träne bezwingen konnten. Und doch glaubten wir das die Welt uns gehören würde. Welch Trugschluss. Denn in Wirklichkeit gehörte uns nur das was wir sahen wenn wir unsere Augen schlossen.

Irgendwann sind wir erwachsen geworden und haben begonnen zu begreifen. So vieles und doch nicht annähernd genug. Rechtzeitig und doch längst zu spät. Zu spät realisierten wir einander, was das Leben wirklich ausmacht. Liebe, Freundschaft und Hoffnung. Wäre das Leben nicht trist und langweilig wenn es nur bergauf gehen würde? Vermutlich.

Aber alles was ich heute für dich empfinde wirst du niemals erfahren. Alles was ich nun für dich empfinde weicht großer Einsamkeit. Meine Zeit war gekommen all die Jahre zu bereuen, in denen du mir die vermeintliche Luft zum Atmen genommen hast. Hätte ich nur früher begriffen das ich erst mit dir richtig atmen konnte.

Death is the wish of some, the relief of many and the end of all.

Challenge: Arata gab mir folgende Worte, die in diesem OS erscheinen sollten: Wunde, Schmerz, Träne, Kindheit, Meer, Einsamkeit, Unwissenheit.